



Foto: Georg Wagenbrenner

Spatenstich am Kirchplatz

Platz macht Platz für zeitgemäßen Platz

„Manches Anforderungsprofil lässt einen auf den ersten Blick fast verzweifeln“, gestand Ralph Schöffner, Projektplaner der Landschaftsarchitekten arc.grün, beim feierlichen Spatenstich vor der Kirche St. Albert. Aus Verzweiflung wurde aber schnell eine Lösung mit vielen Verbesserungen. In der Lindleinsmühle wird in einem knappen Jahr Bauzeit nicht nur ein neuer Quartiersplatz mit neuen und alten Bäumen und somit schattiger Aufenthaltsqualität entstehen, unter der zentralen Fläche hat man ebenfalls große Pläne.

Konzept Schwammstadt

Zwischen Frankenstraße und Schwabenstraße wird in einem aufwendigen Pilotprojekt erstmals aus der Theorie „Schwammstadt“ Praxis. Künftig soll hier kein kostbarer Regentropfen mehr

▲ Neues Konzept für eine zentrale Fläche: Oberbürgermeister Christian Schuchardt (Bildmitte) mit viel Unterstützung aus dem Würzburger Stadtrat und dem Quartier beim Spatenstich am Kirchplatz.

IN DIESER AUSGABE:



Foto: Beamtin/germany.com

**Stadtteil- und Bürgerzentrum:
Start der Bürgerbeteiligung**

SEITE 3



Foto: Sankha

**2. Parkourplatz-Jam:
Sportfest für Kinder + Jugendliche**

SEITEN 8 + 9



Foto: pixabay

**Tipps für den Sommer:
So kommen Sie durch die Hitze**

SEITE 14

verschenkt werden. Der Grundwasserspiegel soll hier durch Barrieren im Untergrund künstlich erhöht werden.

Der Boden unter dem Kirchplatz kann nach der Baummaßnahme das Volumen von zwei Jahrhundertregen aufnehmen. Das sind 30 Liter pro Quadratmeter in fünf Minuten. Regenmengen, die sonst in den Kanal schießen oder für Überschwemmungen sorgen und für Grünanlagen keinen nachhaltigen Effekt haben.

Belebung des Kirchplatzes

Oberbürgermeister Christian Schuchardt würdigte in seiner Rede, dass der Platz schon vor Jahrzehnten große Qualitäten hatte. In den 60er und 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts existierte hier ein lebendiges Zentrum der kurzen Wege mit vielen Einzelhandelsangeboten.

Nachdem sich das Einkaufsverhalten aber radikal verändert hat, brauchte es einen neuen Mix in der Nachbarschaft: „Erfreulich ist, dass durch die Erweiterung des Hotels Lindleinsmühle eine neue Nutzung für die leerstehende Supermarktfiliale gefunden worden ist und auch das Quartiersbüro trägt seit 2016 zur Belebung des Bereichs bei. Wir freuen uns zudem, dass die Sparkasse Mainfranken uns die Möglichkeit gibt, in der ehemaligen Filiale einen sozialen und kulturellen Aktionsraum einzurichten.“ Neben Kirche und Kindergarten „St. Albert“ gibt es also weitere „Frequenzbringer“, die wichtig sind, um den Platz wieder zu einem Ort der Begegnung zu machen.

Generationen begegnen sich

Jung und Alt begegneten sich nun auch beim Spatenstich. Die Kindergartenkinder von St. Albert und die Seniorensportgruppe „Komm mit - bleib fit!“ tanzten zusammen und signalisierten so Vorfreude auf die Umgestaltung. Dieses gemeinsame Tanzritual gibt es übrigens nicht nur zu feierlichen Anlässen. Einmal wöchentlich treffen sich die Generationen zur Bewegung unter freiem Himmel und bei fröhlichen Klängen aus der Lautsprecherbox.

Es wird Lärm und Dreck geben

Baureferent Benjamin Schneider warb in seiner Rede bei diesen Gruppen für Verständnis, dass es nun während der Bauphase lästigen Lärm und Dreck geben wird. Schneider bestätigte zudem die Wahrnehmung des Landschaftsarchitekten, dass hier in großer Komplexität geplant werden musste. Das Verfahren startete



Foto: Georg Wagenbrenner

▲ Die Seniorensportgruppe „Komm mit – bleib fit!“ führte zusammen mit den Kindern des Kindergartens St. Albert einen Tanz vor, der auch den Zuschauern Spaß machte.

bereits im Herbst 2020 mit einer Planungswerkstatt mit umfangreicher Öffentlichkeitsbeteiligung. Das Büro arc.grün holte sich mit seinem Entwurf den 1. Preis.

Viele städtische Abteilungen und externe Firmen waren neben den federführenden Stadtplanern und Tiefbauern bereits tätig oder werden im weiteren Verlauf noch eingebunden: Entwässerungsbetrieb, Gartenamt, Sozialreferat, Umwelt- und Klimareferat oder eben auch Bodengutachter, die Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim sowie Spezialisten für Kampfmitteluntersuchungen.

Baukosten in Höhe von 2,1 Millionen

Ein großer Abstimmungsbedarf und insgesamt eine große Projektdimension zeichnen die Platzumgestaltung aus, die laut Schneider erst durch den Sonderfonds „Innenstädte beleben“ realisierbar wurde. Bei Baukosten von rund 2,1 Millionen Euro, sind die 80 % Förderung der Regierung von Unterfranken ein „großer Segen“.

Des Weiteren freute man sich nach einer erfolglosen nationalen Ausschreibung, in der zweiten Runde in einem beschränkten Verfahren mit der Firma Würzburger Pflasterbau einen kompetenten Partner aus der Region verpflichten zu können. Claus Köhler vom Quartiersbüro moderierte den Spatenstich. Im März 2024 könnte bereits eine Einweihungsfeier folgen.

Georg Wagenbrenner

Impressum

IM BLICK Stadtteilzeitung
Lindleinsmühle

Herausgeber

Soziale Stadt Lindleinsmühle
Frankenstraße 11, 97078 Würzburg

Redaktion

Redaktionsteam *Im Blick*
V.i.S.d.P.: Claus Köhler
Frankenstraße 11, 97078 Würzburg
Tel.: 09 31 / 29 96 80 56
E-Mail: redaktion@lindleinsmuehle.info

Ausgabe 25 erscheint am 16.09.2023
Redaktionsschluss ist der 29.08.2023

Basis-Layout & IM BLICK-Logo:
Wolfgang KÖLBL DESIGN Würzburg

Auflage: 3.000

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Zeilen vor.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Gefördert durch:



Start der Bürgerbeteiligung

Baustellenbegehung und Ideensammlung

Mit einer Baustellenbegehung begann eine Reihe von Veranstaltungen zur Beteiligung der Lindleinsmühler Bürgerschaft an der Einrichtung eines Stadtteil- und Bürgerzentrums am zentralen Kirchplatz. Über 30 Bürger folgten der Einladung und ließen sich vom derzeit noch im Rohbau befindlichen Kassenraum der ehemaligen Sparkassenfiliale inspirieren.

Die Leiterin des Jugend-, Familien- und Sozialreferates Dr. Hülya Düber begrüßte die Gäste und wies auf die große Bedeutung dieses kulturellen und sozialen Aktionsraumes für den Stadtteil Lindleinsmühle hin.

Ein Bürgerzentrum steht für ehrenamtliches Engagement, für solidarisches Miteinander und gegenseitige Unterstützung, für Kreativität, Gesundheit und Austausch zwischen Nachbarn. Es soll Hilfe zur Selbsthilfe bieten, lebenslanges Lernen ermöglichen, Gemeinschaft fördern, insbesondere auch für Menschen, die Hilfe suchen und Menschen, die Andere unterstützen wollen.

An verschiedenen Schautafeln konnten die ersten Planungen zum Stadtteilzentrum und zur Neugestaltung des Kirchplatzes eingesehen werden. Die anwesenden Bürger wurden befragt, was sie für Erwartungen und Wünsche an eine solche Einrichtung haben.

Die Ideen reichten von einem offenen Treff für Senioren über Bildungsangebote u.a. zu Gesundheitsthemen bis hin zu kreativen Angeboten, wie z.B. Basteln und Handarbeiten. Nach den Sommerferien wird es weitere Veranstaltungen geben, bei denen die Bevölkerung in die Gestaltung des neuen Stadtteil- und Bürgerzentrums eingebunden sein wird.

Claus Köhler



Abschied und Neubeginn beim ASD

Volker Brand geht in den Ruhestand



Foto: Fedor Lilić

◀ Wechsel beim Allgemeinen Sozialdienst der Stadt Würzburg: Büroleiter Volker Brand (links) geht in den Ruhestand, Aleksandar Milinkovic ist sein Nachfolger.

In der Außenstelle des städtischen Allgemeinen Sozialdienstes (ASD) in der Lindleinsmühle gab es große Veränderungen. Der Leiter des Stadtteilbüros Volker Brand teilte in den letzten Wochen sein Büro mit seinem Nachfolger Aleksandar Milinkovic.

Das Büro befindet sich in der Schwabenstraße 11 im Erdgeschoss eines Wohnhauses und gehört zum Fachbereich Jugend und Familie der Stadt Würzburg. Der scheidende Büroleiter hat aus seiner langen Erfahrung als Sozialarbeiter seinem Nachfolger vieles mit auf den Weg gegeben.

Studium der Sozialpädagogik

Nach seinem Abschluss in Sozialpädagogik begann Volker Brand 1983 seine berufliche Laufbahn in einem Kinder- und Jugendheim. Die Erfahrungen dort bestärkten ihn in seiner Berufswahl. Nach einer Zwischenstation im Jugendamt Nürnberg fand er 1990 beim ASD der Stadt Würzburg die Möglichkeit,

seinem besonderen Interesse, Familien und deren Kinder zu unterstützen, nachzugehen.

ASD und Erziehungsberatung

Aufgrund des gestiegenen Bedarfs an Begleitung in schwierigen Lebenslagen, insbesondere in der unteren Lindleinsmühle, bezog 2001 der ASD zusammen mit der Erziehungsberatungsstelle Büroräume im damals neu sanierten Kinderhaus Bunter Drache. Sozialpädagoge Brand übernahm die Leitung und setzte durch, dass der düster klingende Name „Stützpunkt Nord“ in „Stadtteilbüro Lindleinsmühle“ geändert wurde. 2013 wechselte das Team zum jetzigen Standort gegenüber der Gustav-Walle-Schule, da die Räume wegen einer Stellenausweitung nicht mehr ausreichten.

Unterstützung von Familien

Die Arbeit des ASD besteht zu etwa 10% aus schwierigen Fällen mit Kindes-

wohlgefährdung, während der Großteil der Zeit für die langfristige Begleitung und Unterstützung von Familien aufgewendet wird. Dazu kommen spontane Anfragen und andere Verpflichtungen wie Öffentlichkeitsarbeit an Schulen und Kindergärten.

Vorstand der Initiative

Volker Brand betont, dass er seine Arbeit im Stadtteil immer sehr gerne gemacht hat, auch aufgrund der guten und kollegialen Zusammenarbeit mit lokalen Sozialträgern. Seit 2005 ist er Vorsitzender des Trägervereins des Aktivspielplatz Steinlein und des Quartiersmanagements, der Kinder- und Jugendinitiative Lindleinsmühle e.V. Er wird dem Verein auch nach seinem Renteneintritt erhalten bleiben.

Nachfolge geklärt

Seinen Ruhestand will er aktiv gestalten. Besonders die Arbeiten in seinem Garten und bei den Bauvorhaben seiner Kinder werden zu seinen Beschäftigungen gehören. Der Abschied wurde im Mai auf dem Aktivspielplatz gebührend gefeiert.

Wir wünschen Volker Brand alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Der bisher in der Straffälligen-Hilfe tätige Aleksandar Milinkovic tritt in große Fußstapfen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und ein erfolgreiches Wirken in unserem Stadtteil.

Fedor Lilić

Hunde in der Lindleinsmühle

Tipps und Hinweise zur Hundehaltung

"Der Hund ist der beste Freund des Menschen." In diesem Satz lässt sich wahrlich das Verhältnis des Menschen zum Hund charakterisieren. Trotz dessen geht von jedem Hund eine gewisse Gefährdung aus. Aus diesem Grund ist es unumgänglich, die Pflichten für Hundebesitzer im Stadtgebiet zu regeln.

Steuer- und Meldepflicht

Steuerpflichtig ist, wer einen über vier Monate alten Hund hält. Der Erwerb des Hundes ist anzuzeigen. Wer einen noch nicht vier Monate alten Hund hält, muss ihn nach Erreichen des Alters von 4 Monaten beim Steueramt anmelden.

Kampfhunde

Wer einen Kampfhund halten will, bedarf der Erlaubnis der Stadt Würzburg. Dies gilt auch für deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Rassen.

Anleinplicht

Große Hunde mit einer Schulterhöhe von mindestens 50 cm und Kampfhunde sind in allen öffentlichen Anlagen sowie auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen ständig an der Leine zu führen. Die Leine muss reißfest sein und darf eine Länge von 3 Metern nicht überschreiten.

Zusätzlich gilt in den städtischen Grünanlagen (Grün- und Freizeitanlage Neumühle, Seelein, Albertus-Magnus-Weg) eine Besonderheit, denn dort müssen alle Hunde, egal ob groß oder klein, an einer Leine geführt werden.

Die Anleinplicht gilt aber nicht auf den beiden Hundefreilaufflächen in unse-



Foto: Stadt Würzburg Baureferat, Auszug aus dem Bürger-GIS

▲ Als einziger Stadtteil Würzburgs hat die Lindleinsmühle zwei Hundefreilaufflächen: An der Versbacher Straße und an der Hessenstraße.

rem Stadtteil. Kampfhunde müssen allerdings auch in diesen Bereichen immer angeleint sein.

Hundeverbot auf Spielplätzen

Generell ist es untersagt, Hunde auf Kinderspiel- und Bolzplätzen mitzuführen. Dazu zählen auch Liegewiesen, Wasseranlagen, Brunnenanlagen und Pflanzbeete. Die Größe des Hundes spielt dabei keine Rolle.

Hundekot

Die Verunreinigung öffentlicher Flächen durch Hundekot ist nach dem Würzburger Stadtrecht verboten. Die Hundebesitzer sind verpflichtet die Hinterlassenschaften ihrer Hunde zu beseitigen.

Hundekot kann sogar gesundheitsgefährdend sein, denn er kann Krankheitserreger, wie die Eier des Hun-

despulwurms, enthalten. Die Stadt Würzburg stellt an zahlreichen Stellen im Stadtteil kostenlose Hundekotbeutel in Ständern zur Verfügung.

Freilaufflächen

Die Lindleinsmühle hat als einziger Stadtteil in Würzburg zwei Hundefreilaufflächen. An der Versbacher Straße (gegenüber des Aktivspielplatzes) und an der Hessenstraße können Hunde nach Lust und Laune ohne Leine springen. Nur Kampfhunde müssen auch in diesen Bereichen angeleint sein. Hundekot muss natürlich hier ebenso entfernt werden.

Vorfälle mit Hunden

Wenn Sie oder ihr Kind im Stadtgebiet von einem Hund bedroht, angegriffen oder gar gebissen wurden, sollten Sie die Polizei (Tel. 110) informieren.

Claus Köhler

Schwimmen im Nordbad für jedermann

Angebote von DLRG und TSV Grombühl



Foto: Claus Köhler

Wie bekannt, wurde das Hallenbad „Nordbad“ neben der Wolfskeel-Realschule als Schul- und Vereinsschwimmbad geplant und gebaut.

Jedoch besteht – insbesondere für die Lindleinsmühler – die Möglichkeit, im Nordbad dem Schwimmen zu frönen. Im Rahmen der allgemeinen Gesundheitsprävention werden Schwimmtrainingszeiten angeboten, ohne dass ein Trainingskurs gebucht werden muss.

Zwei Vereine, die DLRG und der TSV Grombühl, bieten während ihrer Belegzeiten entsprechende Schwimmzeiten an; z.T. wird für die „freien“ Schwimmer eine Bahn reserviert ("Treibholzbahn").

Voraussetzungen zur Teilnahme an diesem Schwimmtraining ohne Trainer sind sichere Schwimmfähigkeit und die Mitgliedschaft im jeweiligen Verein.

In der DLRG kostet die Mitgliedschaft für einen Erwachsenen 60 € im Jahr zuzüglich 1,50 Euro je Schwimmbadbesuch. Beim TSV Grombühl ist der jährliche Mitgliedsbeitrag geteilt in einen Vereinsbeitrag, z.B. für Erwachsene 120 Euro und einen zusätzlichen Abteilungsbeitrag (Schwimmen) von 54 Euro.

Bei Kindern und Jugendlichen sind die Beiträge altersentsprechend gestaffelt. Dem Breitensport Schwimmen steht also auch in der Lindleinsmühle wohn-

ortnah nichts mehr im Wege! Gerne geben die Verantwortlichen der Vereine weitere, detaillierte Auskünfte.
Klaus Gierse

DLRG

Montag + Donnerstag 19.00 - 20.00 Uhr
Tim Frieb (Leiter Ausbildung)
t.friess@wuerzburg.dlrg.de
www.wuerzburg.dlrg.de



TSV Grombühl

Montag + Mittwoch 18.00 - 19.00 Uhr
Manuel Utz (Abteilungs-Leiter Schwimmen)
schwimmen@tsv-grombuehl-wuerzburg.de
www.tsv-grombuehl-wuerzburg.de





Treffen der Generationen

Zeitzeugenlesung mit Helmut Försch in der Gustav-Walle-Mittelschule



Foto: Claus Köhler

Gespannt hörten die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen der Gustav-Walle-Mittelschule dem 95 Jahre alten Zeitzeugen Helmut Försch am Freitag, den 17. März in der Aula zu.

Während zweier Schulstunden erzählte Helmut Försch über die Vorkriegszeit und Kriegszeit und wie er diese in Würzburg erlebt hatte. „Grausam war die Zeit und sie soll sich nicht mehr wiederholen“, betonte er mehrmals während seines Vortrages. Dafür will er mit seinen Büchern und Vorträgen sorgen.

Trotz des stolzen Alters las er mit einer solchen Sicherheit aus seinem Werk, dass die Schüler gebannt an seinen Lip-

pen hingen. Schnell merkte man, dass es ihm leid tat, was er zu Beginn der aufkommenden NS-Zeit gedacht hatte, als er selbst noch Schüler war.

Wir sind die letzte Generation, die Menschen und deren Geschichten aus diesem dunklen Kapitel der deutschen Geschichte live erleben dürfen. Dies verdeutlichte unser Lehrer Herr Hofmann immer wieder. So wurde der große Respekt, der sowieso schon da war, noch viel größer.

Mit diesem Respekt stellten am Ende der zwei sehr interessanten Stunden Schüler und auch Lehrer noch einige Fragen. Am Ende überreichte die Schü-

▲ Die Schüler der beiden zehnten Klassen hörten den Schilderungen von Helmut Försch gebannt zu.

lersprecherin Malwina Sudnik im Namen der Schulfamilie Herrn Försch ein kleines Dankeschön.

Er fügte den Dankeswünschen hinzu, dass das Wichtigste wäre, wenn wir Schüler und unsere Generation sich dafür einsetzen würden, dass sich so eine schreckliche Zeit nicht mehr wiederhole. Dem stimmten alle Schüler mit einem lauten Applaus zu.

Annika Stöcker, 10b



Foto: Semir Kamhawi



Foto: Semir Kamhawi



Fotos: Quartiermanagement



Fotos: Claus Köhler

Lidl-Ampel wird kommen

Sichere Querung der Versbacher Straße



Foto: Claus Köhler

Lange wurde davon geredet und noch in diesem Sommer soll es nun endlich soweit sein: Die Versbacher Straße bekommt eine weitere Querungsmöglichkeit für Fußgänger in Höhe des Lidl-Marktes.

Eine vom *Arbeitskreis Mobilität und Verkehr* im September 2020 erstellte Dokumentation ließ aufhorchen. Sie zeigte über 100 Querungen innerhalb weniger Stunden, bei denen Passanten ungesichert die Straße auf dem Weg zum Lidl-Markt und zur Bushaltestelle überquerten und sich so unnötig in Gefahr brachten.

Die Stadtverwaltung strengte eigene Zählungen an und kam zu einem ähnlichen Ergebnis. Nun beauftragte die Stadt Würzburg eine externe Baufirma mit der Errichtung einer Fußgängerampel, die noch diesen Sommer in Betrieb gehen soll.
Claus Köhler

Umweltaktion mit der Mittelschule



Ramadama in der Lindleinsmühle



Foto: Claus Köhler

Im März räumten 45 Schüler der 7ten Jahrgangsstufe der Gustav-Walle-Mittelschule in unserem Stadtteil wieder auf.

Auf insgesamt neun Routen waren die Jungen und Mädchen unterwegs. Von der Neumühle bis zur Hessenstraße und dem Schwarzenberg pickten die Schüler den Müll auf, den andere zuvor achtlos weggeworfen hatten.

Unterstützt wurden die Müllsammler von der Umweltstation der Stadt Würzburg. Sie stellte Zangen, Eimer und Handschuhe zur Verfügung. Zur Belohnung spendierte das Quartiersmanagement den eifrigen Müllsammlern hinterher ein Wiener Würstchen im Brötchen und ein Getränk.

Die muslimischen Schüler, die sich im Ramadan befanden, erhielten alternativ eine Tafel Schokolade, die sie nach Sonnenuntergang genießen konnten.

Claus Köhler

Freude schenken - ehrenamtlich engagieren

Seniorenvertretung sucht Ehrenamtliche

Sie möchten gerne etwas für andere Menschen tun? Sie haben Zeit zu verschenken? Betagte und hilfebedürftige Bürger in den Heimen unserer Stadt freuen sich über mehr Zuwendung, warten auf ein gutes Gespräch, kleine Hilfen oder Begleitung.

Ein gemeinsamer Spaziergang, zusammen spielen oder den Senioren etwas vorlesen ist Ihr denkbarer Beitrag mit immer großer Wirkung. Sie können aber auch handwerkliche oder hauswirtschaftliche Fähigkeiten einbringen. Mailen Sie uns oder rufen Sie uns an, wir vermitteln Sie gerne an Menschen, die sich über Ihr Engagement mehr als freuen.

Ehrenamtliche Helfer sind versichert. Ihnen entstandene Kosten können Sie im Rahmen einer Aufwandsentschädigung geltend machen.

Interessierte können sich telefonisch ans Quartiersmanagement (Tel.: 09 31 / 29 96 80 56) oder per E-Mail an die Seniorenvertretung (rosemarie.binder-linsler@seniorenvertretung-wuerzburg.de)



Foto: Stadt Würzburg

wenden. Weitere Informationen über die Seniorenvertretung finden Sie, wenn Sie dem QR-Code folgen.

Rosemarie Binder-Linsler
Seniorenvertretung Stadt Würzburg

Pflegekurs geht in zweite Runde

Kostenlose Schulung in 12 Einheiten



Seit Oktober 2022 bietet Halma e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Würzburg einen Kurs für pflegende Angehörige im Hans-Sponsel-Haus an. Die 12-teilige Schulung endete Mitte März mit einer Abschlussveranstaltung.

Die neue Staffel beginnt am 21. Juni und findet 14-tägig im Neubau der AWO (Frankenstraße 193) statt. In jeder Einheit werden die Teilnehmer von einem anderen Experten geschult, der Fachwissen zu jeweils einem bestimmten Themenbereich mitbringt.

Wie hebe, bewege und lagere ich richtig in der Pflege? Wie kann ich die Wohnung den Bedürfnissen entsprechend umgestalten? Auf was muss ich bei der Ernährung eines Pflegebedürftigen achten?

Auf diese und viele weitere Fragen gibt der Kurs Antworten



Foto: iStock-1164812835

und Anleitung. Der Kurs ist fortlaufend, das heißt man kann jederzeit einsteigen und hängt die fehlenden Einheiten an. Interessierte wenden sich zur Anmeldung bitte an Halma e.V. unter der Rufnummer 09 31 / 20 78 14 20. Claus Köhler

Neues Gesicht im Förderverein der GWS



Langjährige Schatzmeisterin geehrt

Im Mai fand turnusgemäß die Mitgliederversammlung des Fördervereins der Gustav-Walle-Schule (GWS) statt. Herzlich begrüßte die Vorsitzende, Karin Dietzsch, die anwesenden Mitglieder und gab einen kurzen Abriss über die durchgeführten Aktivitäten, den Schatzmeisterin Uschi Hupp ergänzte.

Nach der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft wurden Neuwahlen durchgeführt. Erfreulicherweise konnten wieder alle Posten besetzt werden. Denn damit ein Förderverein tatkräftig und aktiv bleiben kann, braucht es Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich für die Schulfamilie engagieren getreu dem Motto des Vereins „Wir machen mehr aus Schule“.

Die Mitgliederversammlung bestätigte die erste Vorsitzende Karin Dietzsch sowie den zweiten Vorsitzenden Ralf Englert in ihren Ämtern. Auch die

Schriftführerin Wiltrud Kuhn wurde wiedergewählt.

Die langjährige Schatzmeisterin Uschi Hupp stand leider aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Sie war seit Gründung des Vereins für die Finanzen des GWS-Fördervereins zuständig. Für ihre kompetente, stets engagierte Unterstützung und ihren Einfallsreichtum erhielt sie das Gustav-Walle-Siegel zusammen mit einem kleinen Geschenk.

Zudem wurde sie zur Ehrenschatzmeisterin des Vereins ernannt. Als Nachfolgerin für diese wichtige Aufgabe konnte Vera Rudolf gewonnen werden. Mit diesem Team wird sich der Förderverein der Gustav-Walle-Schulen (Mittel- und Grundschule) auch in Zukunft für das Wohl der gesamten Schulfamilie einsetzen.

Karin Dietzsch



Foto: Gustav-Walle-Schule

▲ Gesichter des Fördervereins (v.l.): Ralf Englert (2. Vorsitzender), Karin Dietzsch (1. Vorsitzende), Vera Rudolf (Schatzmeisterin). Nicht auf dem Bild: Schriftführerin Wiltrud Kuhn.

... dick, dünn, weiß, schwarz, groß, klein ...

WRS

Fotoprojekt an der Wolffskeel-Realschule

Die Klasse 6g machte sich im Kunstunterricht mit ihrer Lehrkraft Regina Blaurock im Rahmen eines Fotoprojekts Gedanken zum Thema „Schule ohne Rassismus/Schule für Diversity“.

Das Material, aus dem die einzelnen Begriffe gelegt wurden, sollte dabei sowohl die Wortbedeutung widerspiegeln als auch Stereotype in Frage stellen: Können nicht auch Mädchen mit Autos spielen und Jungs Haarbänder tragen? Und essen Dicke wirklich nur Süßes und Dünne nur Obst?

Für unsere Schulgemeinschaft wünschen wir uns, dass sich alle Schüler frei entfalten und in ihrer Einzigartigkeit integriert werden.

Regina Blaurock



Foto: Wolffskeel-Realschule

Mit Erfolg Frängisch g'sproche

Wettbewerb des fränkischen Dialektinstituts



Nach drei Jahren Corona-Pause konnte heuer wieder der Wettbewerb des Unterfränkischen Dialektinstituts (UDI) stattfinden. Das Thema lautete: „Dialekt und Essen“. Im Vorfeld mussten die Schüler eine Reihe von Aufgaben erledigen, um dann am 21. März 2023 in das Philosophiegebäude der Universität Würzburg eingeladen zu werden.

Sprachnachricht im Dialekt

Folgende Situation wurde von den beteiligten Schulklassen bearbeitet: Man hatte vor kurzem Besuch von Tante und Onkel, die mittlerweile im Ausland leben, aber immer noch sehr an ihrer unterfränkischen Heimat hängen. Ein Gericht, das für sie gekocht wurde, hatte ihnen bei ihrem letzten Heimaturlaub so gut geschmeckt, dass sie das Rezept haben wollten.

Nun mussten die Schüler für ihre Verwandten eine Sprachnachricht im fränkischen Dialekt erstellen, die das Rezept mit Zutatenliste und Zubereitungsanleitung enthielt. Zudem wurde das Rezept von den Schülern noch im Dialekt und in der Standardsprache verschriftlicht. Beim letzten Arbeitsauftrag sollte man das fränkische Rezept mit dem standardsprachlichen Text vergleichen, nämlich in Bezug auf Lautung, Wortschatz und Satzbau.

Subbnfläsch mit Gree

Ganz schön viel „Ärbet“ war also auf die beteiligten Schulklassen zugekommen, bevor man am UDI-Schülertag teilnehmen konnte. Die Klasse 8a (Frau Bogner) hatte sich mit dem Rezept „Frängisches Hochzeitsessen – Subbnfläsch mit Gree“ und die Klasse 8d (Herr Reuter) mit dem Rezept „Blaue Zipfel“ qualifiziert. Sie waren die einzigen Vertreter der Realschulen, ansonsten waren neun unterfränkische Gymnasien in die



Fotos: Wolffkeel-Realschule

▲ Frau Bogner mit Schülern der 8a und Herr Reuter mit Schülern der 8d.

Endausscheidung gelangt.

Sprachnachricht

Die Schüler der Wolffskeel-Schule hatten am UDI-Schülertag 7 Minuten Zeit, sowohl ihre fränkischen Rezepte als auch ihre Analyseergebnisse zu präsentieren. Diese Aufgabe erledigten sie mit großer Begeisterung und sehr souverän. Ihre Leistung ist auch deshalb bemerkenswert, weil der Hörsaal mit ca. 300 Zuhörern gut gefüllt war, von Nervosität aber kaum etwas zu spüren war. Die Schüler der Klasse 8a durften

ihre Rezept in der Mittagspause sogar einer Reporterin des Bayerischen Rundfunks vortragen. Dieser Beitrag wurde am nächsten Tag im Radio gesendet.

Bei der Preisverleihung konnten die Schüler schließlich zu Recht jubeln. Die Klasse 8d erhielt den dritten Preis und darf sich auf einen Besuch des Hörfunk- und Fernsehstudios des Bayerischen Rundfunks freuen. Die Klasse 8a konnte den zweiten Preis erringen und darf einen Tag hinter die Kulissen der „Main Post“ schauen.

Andreas Reuter



So kommen Sie gut durch die Hitze

Hinweise zum richtigen Verhalten

Der letzte Sommer ist uns noch gut in Erinnerung mit Temperaturen, die in Würzburg bis zu 36°C erreicht hatten. Damit Sie für diesen Sommer gut vorbereitet sind, möchten wir Sie gerne mit Informationen unterstützen.

Hitze belastet den Körper

Große Hitze im Sommer kann zu gesundheitlichen Problemen führen und dabei vor allem ältere und alte Menschen, Menschen mit Herz-Kreislauf- oder Lungenerkrankungen, Schwangere oder Säuglinge und Kleinkinder betreffen.

Insbesondere dann, wenn Hitze relativ plötzlich auftritt oder bei Tropennächten, also Nächten, in denen es nur noch wenig abkühlt, ist der menschliche Körper belastet.

Man kann sich schützen

Hier eine Auswahl an Tipps, die Sie gegen die Hitze schützen:

1. Vermeiden Sie direkte Sonne und bleiben Sie in den Mittagsstunden im Schatten. Lüften Sie Ihren Wohnbereich in den frühen und späten Tagesstunden und verdunkeln Sie nach Möglichkeit die Räume.
2. Trinken Sie viel Flüssigkeit, am besten Wasser oder gekühlten Früchte- oder Kräutertee. Unterwegs können Sie Ihre Trinkflasche an einer der ReFill-Stationen in Würzburg auffüllen.
3. Genießen Sie frisches und leicht bekömmliches Essen. Auch Obst und Gemüse, wie Wassermelonen oder Gurken, können Abkühlung verschaffen.

4. Achten Sie darauf ausreichend Sonnencreme zu benutzen und einen Ihrem Hauttyp angepassten Lichtschutzfaktor (LSF 30 oder 50) zu verwenden.

5. Sollten Sie Vorerkrankungen haben, die z.B. Herz oder Lunge betreffen, sprechen Sie mit Ihrem Arzt. Hitze kann die Medikamentenwirkung beeinträchtigen und sich ggf. auf die Erkrankung auswirken.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wuerzburg.de/hitze sowie in unserem „Ratgeber bei Hitze“, der im Büro des Quartiersmanagements ausliegt.

Martin Heilig
2. Bürgermeister und
Leiter des Umwelt- und Klimareferats

Annett Rohmer
Stabstelle Klima und Nachhaltigkeit

Lindleinsmühler Kaffeekränzle



Pfarrzentrum St. Albert
14-16 Uhr

Treffpunkt für Senioren
mit Kaffee und Kuchen
ohne Anmeldung



10. Juli
14. August
11. September

SEEFEST Lindleinsmühle

30. Juni 2023

- Entenrennen auf der Pleichach
- Bratwurst und Getränke
- Kaffee und Kuchen
- Spiel- und Infostände
- familienfreundliche Preise



15-18 Uhr . Ententeich Lindleinsmühle

Veranstalter: Kinder- und Jugendhofraum Lindleinsmühle e.V. in Kooperation mit der Stadt Würzburg



Organisiert von



Kinder- flohmarkt



Samstag

8. Juli 2023

9.00 - 13.00 Uhr

Sportplatz

SC Lindleinsmühle
ohne Standgebühren

Gemeinde- fest



am Sonntag, 02.07.2023 rund um die

Hoffnungskirche

Thema: **Wasser**

10.15 Uhr Familiengottesdienst
mit den Villa-Wichtel-Familien
Kleine Leute-Team + Pfarrerin Schrick

Anschließend:

Kaffee, Kuchen, Herzhaftes, Getränke
Spiel- und Bastelangebote der KiTa „Villa Wichtel“
EineWelt-Stand Förderkreis-Stand
Jugend-Stand

~ Wichtig: ~ Bitte mitbringen:
Trinkbecher, Teller, Tassen und Besteck



Ort: Untere Heerbergstr. 2, Versbach



KURZ NOTIERT ♦ SCHNELL INFORMIERT !

60plus - Senioren in St. Albert

11.07.2023, 13.00 Uhr, Haltestelle Gustav-Walle-Schule, "Wo der Sonnenhut blüht...", Kräuterhof Schwabheim.

12.09.2023, Limesmuseum und Römerpark, Ruffenhofen (Ganztagesfahrt).

Offener Familienkreis St. Albert

24.06.2023, "Geheimsache Bunker", Marktheidenfeld, Info bei Fam. Gierse 09 31 / 2 62 63.

22.07.2023, Rundgang durch's Städtle.

17.09.2023, Wanderung Mundartweg Dertingen, Info bei Fam. Henn 09 31 / 2 11 73.

Handarbeitskreis St. Albert

20.06./04.+18.07./01.+29.08./12.09.2023

In Gemeinschaft stricken, sticken, häkeln oder basteln, mit Kaffee oder Tee und guter Unterhaltung, 14.30 Uhr, Infos bei Dorothea Braun Tel. 09 31 / 28 00 47.

Senioren gymnastik St. Albert

jeden Dienstag, 9,00 - 10,00 Uhr, Seniorengymnastik, Pfarrzentrum, Kostenbeitrag 2,50 €, mit Ferien, ohne Anmeldung, Info unter 09 31 / 2 36 40.

Frauenkreis St. Albert

26.06.2023, 18.00 Uhr, Wanderung nach Versbach zum Pfarrfest, Treffpunkt Pfarrheim.

10.07.2023, 19.00 Uhr, Sommerfest Pfarrheim.

18.09.2023, 19.00 Uhr, Federweihenabend im Pfarrheim.

Katholische Arbeitnehmerbewegung KAB

jeden ersten Mittwoch, 19,00 Uhr, Spieleabend im Pfarrheim.

Sportbund Versbach

19.-20.08.2023, Rochusfest Versbach, Pleichachtalhalle. Samstag Festbetrieb 15.00 - 24.00 Uhr Sonntag Festbetrieb 11.00 - 22.00 Uhr mit Festumzug.

Obst- und Gartenbauverein VB

24.06.2023, 15.30 Uhr, Begehung des Naturlehrpfades zusammen mit der CSU-Ortsgruppe Versbach, Treffpunkt Parkplatz Pleichachtalhalle.

Mittwochstreff Hoffnungskirche

12.07./09.08./06.09.2023, 15.00-17.00

Uhr, Treffen im Gemeindehaus der Hoffnungskirche für die mittlere und ältere Generation, Geselligkeit mit Kaffee und Kuchen, informativen Themen und kulturellen Impulsen.

Info unter Tel. 09 31 / 2 87 76 57.



Aktivspielplatz Steinlein

jeden Montag, 15.00 - 18.00 Uhr, Mädchentag mit Maggy.

01.07.2023, 10.00 - 17.00 Uhr, Children's League im Spiel, Fußballturnier.

12.07.2023, ab 15.00 Uhr, Sommer-Smoothie-Party, Leckerer selbst gemixt.

20.+24.07.2023, Skateboard-workshop zum Lernen und Ausprobieren, mit Anmeldung.

27.07.2023, School's Out Grillparty, 14.00 - 18.00 Uhr.

Keine Sommerpause, Mo-Fr 14.00 - 18.00 Uhr geöffnet. Infos unter 01 70 / 8 02 75 77 oder unter www.asp-steinlein.de.

Beratung für Senioren im Quartiersbüro

04.07./01.08./05.09.2023, 9.30 - 11.30 Uhr, Beratung und Hilfe für Senioren, ohne Anmeldung.

Quartiersmanagement Lindleinsmühle



jeden Montag, 13.00 - 17.00 Uhr, Behörden-Coach, kostenlose Unterstützung bei Anträgen und Formularen, ohne Anmeldung.

jeden Dienstag, 14.00 - 17.00 Uhr, Internet-café für Senioren, Anmeldung im Quartiersbüro, 2 € pro Stunde, nicht in den Ferien.

jeden Donnerstag, 10.00 - 11.00 Uhr, kostenloses Sportangebot für Senioren, ohne Anmeldung, Treffpunkt Quartiersbüro, nicht in Ferien.

jeden Donnerstag, 14.00 - 18.00 Uhr, kostenfreie Energieberatung, Anmeldung im Quartiersbüro unter 09 31 / 29 96 80 56 oder 37 27 40.

Wohn- und Pflegeberatung im Quartiersbüro

21.07./18.08./15.09.2023, 9.00 - 12.00 Uhr, für Senioren und Angehörige, ohne Anmeldung.

Familienstützpunkt Lindleinsmühle



jeden Montag, 14.30 - 17.30 Uhr, Aki-Zwerg, für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren, Treffpunkt Aktivspielplatz Steinlein, kostenfrei, ohne Anmeldung.

jeden Dienstag, 14-tägig, Klangzwerge, jeweils 15.00 - 16.00 Uhr für die Kleinen, 16.00 - 17.00 für die Großen, Jugendzentrum Zoom, ohne Anmeldung.

jeden Freitag, 09.30 - 11.00 Uhr, Eltern-Kind-Treff, gemeinsames Frühstück und Spiel für alle, die noch nicht in Betreuung sind, von 0-3+ Jahre.

19.06.2023, 15.00 - 17.00 Uhr Sternstunden in der Natur, Aktivspielplatz.

10.07.2023, 15.00 - 17.00 Uhr, Wasserspaß am Aktivspielplatz.

Infos und Anmeldung bei Stefanie Hidegkuti unter Tel. 0 15 117 / 2 07 42 46.

Wolfskeel-Realschule

07.07.2023, 13.00 - 17.00 Uhr, Schulfest mit Kaffee, Kuchen, Grill und viel Programm.